

Fraktionsmitglieder:

Franz Federmann
Herbert Forster
Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat
Jürgen Schrader, Fraktionssprecher
Sibylle Schrott
Christina Stelzer
Christian Stockmann
Jürgen Umseher, 2. stellv. BA-Vorsitzender
Simon Völker

Antrag zur Sitzung am 26.04.2017

Feinstaubmanagement aufgrund Baustaub im 22. Stadtbezirk

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, für den 22. Stadtbezirk ein Feinstaubmanagement zu etablieren. Folgende Maßnahmen sollte dieses Konzept umfassen:

- Messung der Staubbelastung an kritischen Punkten, z.B. Wiesenfelder Str. am ehemaligen Aussichtsturm, Pretzfelder Str. Ecke Freihamer Weg, bzw. auch im Umfeld von großen Bebauungsplänen, z.B. Aubing Mitte oder künftig Henschelstraße
- Reduktion der Staubbelastung durch geeignete Maßnahmen, z.B. ausreichende Reinigung der Straßen, Reduktion staubintensiver Tätigkeiten durch Bewässerung etc.
- Kontrolle und Überwachung der Maßnahmen
- Information der Bevölkerung hinsichtlich der gesundheitlichen Risiken

Begründung:

Der 22. Stadtbezirk ist der Bezirk mit der höchsten Wachstumsdynamik in München. Durch die vielen Neubaumaßnahmen und der Lage am westlichen Stadtrand mit erhöhter Windexposition wird der Staub aus den Baugebieten in die Wohngebiete getragen. Darüber hinaus sind die Straßensysteme durch die Baustellenlogistik unerträglich verschmutzt, vgl. aktuelle Situation in Neuaubing-West. Dies führt zu einer nicht akzeptablen Belastung der Bevölkerung hinsichtlich der Lebensqualität und hat möglicherweise auch gesundheitliche Folgen.

Besonders schwerwiegend sind die Auswirkungen auch durch das Neubaugebiet Freiham. Durch die abgeschobenen, brachliegenden Kiesflächen und der ständigen Westdrift ist Neuaubing West ebenfalls einer starken Staubbelastung ausgesetzt. Da sich die Baumaßnahmen über mehrere Jahre z.T. über Jahrzehnte hinziehen, ist hier ein konzeptioneller Ansatz zum Schutz der Bevölkerung zu entwickeln. Eine Vielzahl von Bürgerbeschwerden zeigt,

dass hier dringender Handlungsbedarf besteht und dass die Verantwortlichen Bauträger hier sensibler und sorgfältiger mit der Bevölkerung umgehen müssen.

Für den Antrag
Jürgen Umseher
Sebastian Kriesel
Johann Sauerer
Jürgen Schrader